AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

»Wir brauchen wache und starke Medien«

Spannende Mediendiskussion beim »Politischen Aschermittwoch« / von Oliver Fiedler

8. MÄRZ 2017

WOCHE	10
ST/AUFLAGE	12.802
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Ehrung: aktive Auszeichnung für Vereinsaktive Seite 2
Besprechung: Breitband als ein roter Faden Seite 3
Gestaltung: Schillerstraße soll ein Gedicht werden Seite 3
Unterhaltung: Wilder Westen hinter Eigeltingen Seite 4
Auszeichnung: TV Jahn mit starken Mitstreitern Seite 6

Auf dem Podium des Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs: Ex-Minister Peter Friedrich, Michael Simon vom Münchener Wochenanzeiger als Mitglied im Präsidium des BVDA, Krimi-Autor Wolfgang Schorlau, Moderator Wolfgang Messner, – ARD-Sprecher Steffen Grimberg und Markus Wiegand von »Kress Pro«. swb-Bild: gü/mu

Der inzwischen 7. Politische Aschermittwoch des WOCHENBLATT in der Scheffelhalle setzte ein deutliches Zeichen: »Macht oder Ohnmacht der Medien« war als Thema gesetzt, im Jahr des 50. Geburtstags der großen Wochenzeitung für die Region zwischen Bodensee und Hegau. Die aktuelle Lage steht unter dem Eindruck so manchen Angriffs auf das Selbstverständnis der Medien als vierte Kraft im Staat, wie der Zensur durch allmächtige Herrscher und »Fake-News« aus sozialen Medien.

Auf dem WOCHENBLATT-Podium diskutierten mit Journalist Wolfgang Messner, Ex-Minister Peter Friedrich, Michael Simon als Geschäftsführer des Münchener Wochenanzeigers und Mitglied im Präsidium des Bundesverbands der Deutschen Anzeigenblätter (BVDA), Krimi-Autor Wolfgang Schorlau und ARD-Sprecher Steffen Grimberg. Aus gesundheitlichen Gründen konnten Lokaljournalistin Barbara Fülle aus Friedrichshafen und Josef Otto Freudenreich von der Kontext-Wochenzeitung nicht teilnehmen. Dafür war Markus Wiegand vom Branchenmagazin »Kress pro« eingesprungen, der das Publikum mit einem kurzen Referat begrüßte. Als er anfing sei alles anders gewesen. Früher sei er mit Bewunderung begrüßt worden, heute werde ihm erzählt, was die Journalisten alles verbrochen hätten und Bekannte rückten ihn schon in die Nähe von Versicherungsvertretern. Dabei sei heute, entgegen allen Unkenrufen eigentlich in Sachen Information alles besser. Dennoch: Die Medienmacher seien für ihn auch »zu weit weg« von den Menschen. »Haben sie irgendwo einmal gelesen, dass ein neues Auto nichts taugt«, hinterfragte Wiegand die Unabhängigkeit vieler Informations- und Unterhaltungsmedien.

Die andere Seite: Soziale Medien gewinnen eine immer stärkere Bedeutung als Drehscheibe für Informationen. Doch diese Informationen sind oft nicht geprüft, zwischen Meinung und Fakt werde nicht unterschieden. »Würden Sie sich in ein Flugzeug setzen, wenn Ihnen der Pilot erklärt, dass er eigentlich noch nie ein Flugzeug gesteuert habe und das jetzt mal probieren wolle«, wurde auf dem Podium verglichen. Gegenfrage dazu war, wie die traditionellen Medien mit journalistischem Anspruch damit umgehen würden.

An Steffen Grimmberg deshalb die erste Frage, ob denn Journalisten in einer »Blase« leben und Zuschauer bei den sozialen Netzwerken sind: »Bei uns ist letztlich durch den Erfolg der AfD doch ein unsanftes Erwachen entstanden, mit der Frage, ob die »normalen« Leute zu kurz gekommen sind«, räumte der ARD-Mann ein. Michael Simon als Vertreter des Lokaljournalismus bekannte, dass mit der Flüchtlingswelle vielleicht anfangs etwas unsensibel umgegangen wurde. Peter Friedrich sieht eine enorme Informationsflut, die nicht unbedingt befriedigt: »Ich muss immer mehr in immer kürzerer Aufmerksamkeitsspanne unterbringen.« Es komme ihm gegenüber immer öfter die Rückmeldung, dass Menschen trotzdem das Gefühl hätten, es werde ihnen etwas vorenthalten.

Weiter geht es auf Seite 21 dieser Ausgabe.

ZUR SACHE:

Nicht umsonst

Ein interessanter Vergleich wurde beim politischen Aschermittwoch zur Wertschätzung von Medien gezogen. Was kostet eine Tasse »Latte Macchiato«? Drei Euro sind das meist inzwischen, die die Kunden ohne Murren hinnehmen.

Was kostet eine gedruckte Zeitung? Genauso viel ungefähr. Doch das ist vielen zu teuer. Das Singener WOCHENBLATT zeigt seit 50 Jahren, dass es zwar kostenlos ist, aber keineswegs umsonst. Und dass es sich auch in diesem Wahljahr zur Orientierung der Menschen in dieser Region verpflichtet, um sich auf diese Weise für die Demokratie einzusetzen. Dafür hat die Diskussionsrunde am Aschermittwoch in der Scheffelhalle einen guten Anfangspunkt gesetzt. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Mühlingen

Tod durch Ersticken

Erste Erkenntnisse im Mühlinger Tötungsdelikt

Der vorläufige Obduktionsbericht im Falle der getöteten 26-Jährigen in Mühlingen liegt nach Angaben der Staatsanwaltschaft Konstanz vor. Wie Pressesprecher Andreas Mathy auf Nachfrage erklärt, wird als Todesursache Ersticken durch eine Kompression der Luftröhre angegeben. Anlass dazu könne ein Würge-Vorgang gewesen sein, doch es könnten auch andere Ursachen in Betracht kommen, so der Pressesprecher. Der 41-jährige Lebensgefährte der zu Tode Gekommenen hat laut Andreas Mathy eingeräumt, für die Tötung seiner Partnerin verantwortlich gewesen zu sein. Zu seinen Personalien wollte sich der Pressesprecher nicht äußern. Der mutmaßliche Täter befindet sich in Untersuchungshaft in einer Justizvollzugsanstalt, Haftbefehl wurde wegen Totschlags erlassen. Es könnte aber durchaus sein, dass durch das mögliche Aufkommen neuer Sachverhalte der Inhalt der Anklage verändert werde. Bei Totschlag liegt das Strafmaß laut Andreas Mathy nicht unter zehn Jahren Haft.

Da es sich um eine Haftsache handelt, geht der Experte davon aus, dass zügig Anklage gegen den mutmaßlichen Täter erhoben wird. Verzögerungen seien aber möglich. Etwa durch das Aufkommen neuer Erkenntnisse. Als ein Beispiel für einen möglichen Verzögerungsgrund bei der Erhebung einer Anklage nennt Andreas Mathis allgemein gesprochen, wenn etwa durch die Einnahme von Rauschmitteln ein psychischer Ausnahmezustand während der Tat bestanden haben könnte.

Der 41-jährige Tatverdächtige war am Samstag, 25. Februar, gegen 18.15 Uhr auf dem Rastplatz Gruibingen an der A8 von einem mobilen Einsatzkommando festgenommen worden. Der Mann hatte die Polizei nach seiner Vernehmung in ein Waldstück bei Litzelstetten geführt, wo er die Leiche seiner Partnerin mit seinem Auto hingebracht und in der Nacht zum Samstag, 25. Februar, abgelegt hatte. Dem Tötungsdelikt war wohl ein handfester Streit vorausgegangen, teilt die Polizei mit.

☞ LETZTE MELDUNG

Tafel feiert Geburtstag

Seit zehn Jahren gibt es die Stockacher Tafel in der Aachbachstraße 22a, in der Menschen mit geringem Einkommen Lebensmittel zu stark vergünstigten Preisen erwerben können. Doch diese Leistung kann nur durch den Einsatz ehrenamtlicher Helfer erbracht werden. Dafür sucht die Einrichtung Mitstreiter. Die Hilfe wird mittwochs von 13.30 bis 18.30 Uhr sowie donnerstags von 8.30 bis 13.30 Uhr benötigt. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich bei Renate Ibbeken unter 0151/17201236 melden.

- Anzeige -

Region

Aktive Integration

Seit 2016 bringt das WOCHENBLATT arbeitssuchende Flüchtlinge und Unternehmen mit seiner Initiative »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« zusammen. Kooperationspartner sind dabei unter anderem die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises sowie das Radolfzeller »RIZ«. Mehr dazu gibt es auf Seite 5.

ALDI SÜD

Region

Vorsorge ist wichtig

Sie schenken den Angehörigen Orientierung und Erleichterung in stürmischen Zeiten: die Vorsorgevollmacht sowie die Betreuungs- und Patientenverfügung. Wer für sein Lebensende umfassend vorsorgt, nimmt seinen Lieben eine Last von den Schultern: So wissen sie im Notfall genau, was zu tun ist. Mehr auf den Seite 9 bis 11.

- Anzeige -

Vortrag in Singen
Die., 14. März
Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben
Rechtsanwältin Jelena Treutlein arbeitet zu 100 Prozent im Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht. Sie erklärt, wie man schlimme Fehler einfach vermeidet.
Ort: Bildungszentrum, Zelglestr. 4,
Beginn: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro,
Keine Voranmeldung erforderlich.
RUBY SCHINDLER

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Stockach

Paradies zum Shoppen

Frühjahrszeit - Börsenzeit. Der CDU-Stadtverband Stockach und seine Helfer organisieren ihre Kinderartikelbörse am Samstag, 11. März, von 9 bis 11.30 Uhr in der Jahnhalle in Stockach. Hier wird alles rund ums Kind angeboten. Von Fahrzeugen über Kinderwagen bis hin zu Kinderkleidung finden Besucher bei Selbstanbietern und Kommissionsware alles, was das Herz begehrt.

redaktion@wochenblatt.net

Eigeltingen

Förderverein trifft sich

Der Förderverein der Schule Eigeltingen kommt am Mittwoch, 15. März, um 19.30 Uhr im Musikraum im Erdgeschoss des Hauptgebäudes der Schule in Eigeltingen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten und den üblichen Regularien die Wahlen des ersten Vorsitzenden, des Schriftführers und der Kassenprüfer sowie die Vorhaben für das neue Schuljahr.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlingen

Kein Fest ohne Rosa

Bürgerversammlung: Ehrennadel für ausgezeichnete Vereinsaktive

Sechs verdiente Bürger zeichnete Bürgermeister Manfred Jüppner (rechts) aus. *swb-Bild: sw*

Fast hätte er es verschwitzt. Bürgermeister Manfred Jüppner wollte die Bürgerversammlung im Rathaus in Mühlingen schon beenden und die vielen Besucher verabschieden. Da rief ihm ein aufmerksamer Teilnehmer das Wort »Ehrungen« zu. Stimmt. Da war noch was. Und so zeichnete der Verwaltungschef sechs verdiente Gemeindemitglieder aus, die sich engagiert in die Dorfgemeinschaft und deren Vereine einbringen. Ihre ehrenamtlich erbrachten Leistungen würden der Allgemeinheit zu Gute kommen – dafür gab es die Ehrennadel der Kommune.

Die Natur ist ihr Gebiet. Hans Habe und Konrad Reichle machen sich für die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil in verschiedenen Ämtern stark, während sich Ulrich Auer seit vielen Jahrzehnten als Vorsitzender für die Reservistenkameradschaft engagiert, der er sogar seine privaten Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Und er ist das sympathische »Pokerface« der Gemeinde: Manfred Klatt wohnt zwar in Stockach, hat aber in der Kommune den Cego-Club gegründet und mitbegleitet.

Viele sehen im Kartenspiel den guten Ton der Geselligkeit, doch für wahre hörbare, harmonische Töne sorgt Corinna Theis, seit 16 Jahren Vorsitzende des engagierten Akkordeon-Orchesters in Zoznegg. Sie sei Kassiererin in allen Mühlinger Vereinen, meinte Manfred Jüppner über Rosa Schlosser. Das war natürlich übertrieben: Aber sie bringt und brachte sich ein – als Kassiererin im Wanderverein und der Vereinsgemeinschaft Mühlingen sowie als Schriftführerin im VdK. Und: »Kein Fest ohne Rosa!« Aber nicht im gesellig-unterhaltsamen Teil. Das vielleicht auch. Aber erst, wenn die Arbeit erledigt ist. Menschen wie sie und die fünf anderen Ausgezeichneten sind es, die Dorfgemeinschaften am Laufen halten.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

am hochrhein gailingen

Für unsere Hochrheinschule suchen wir ab sofort Lehrer/Innen

- für das Lehramt an Grund- und Werkrealschulen mit 2. Staatsexamen.
  Absolventen des 1. Staatsexamens bieten wir ebenfalls gute Chancen.
- Der Stundenumfang ist von 15-26 Stunden variabel.

Interesse ?
Melden Sie sich bei Herrn Rektor Jochen Freiberg;
Tel: 07734-9319820;
E-Mail: schulleitung@04147126.schule.bwl.de

Den vollständigen Text können Sie unter www.gailingen.de/Infrastruktur/Schulen einsehen.

Stockach

Erfahrungen in der Wüste

Sein Lebenslauf liest sich wie ein Roman: Theologiestudium, Priesterweihe, Promotion, Studentenpfarrer, Direktor des Theologenkonvikts in Freiburg. Dann der Anschluss an die »Kleinen Brüder vom Evangelium«, einer kleinen, geistlichen Gemeinschaft in der Nachfolge von Charles de Foucaulds. Seit einiger Zeit lebt Andreas Knapp in Leipzig, ist Fabrikarbeiter, Priester, Poet, Schriftsteller, Engagierter in der Flüchtlingshilfe - am Sonntag, 12. März, kommt der 1958 Geborene nach Stockach, um um 20 Uhr im Pallottiheim von seinen Erfahrungen in der Wüste zu erzählen. Denn er lebte 40 Tage in einer Einsiedelei mitten in der Sahara, fern von jeder Zivilisation. In seinem Tagebuch beschreibt er diese Extremsituation. Um 10.30 Uhr des Veranstaltungstages wird Andreas Knapp die Eucharistie mit der Gemeinde St. Oswald feiern und die Predigt halten.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Pfannkuchen zum Geburtstag

Einmal im Jahr Geburtstag? Quatsch. Das ist nichts für Findus. Dieser ganz besondere Kater hat auch ganz besondere Ansprüche, und so feiert er drei Mal im Jahr Geburtstag. Und zu jedem Wiegenfest muss Pettersson eine Pfannkuchentorte backen. Bis ihm einmal das Mehl ausgeht.... Wie diese Geschichte »Eine Geburtstagstorte für die Katze« ausgeht, erfahren Interessierte am Sonntag, 12. März, um 16 Uhr. In der Aula des »Nellenburg-Gymnasiums« in der Dillstraße in Stockach präsentiert das »Figurentheater Pfiffikus« die Geschichte um Pettersson und Findus wegen eines Trauerfalls zu diesem neuen Termin.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A³B³C SÜDWEST, BVDA, AD A

Mit Ihrer Spende tun Sie viel Gutes!
ALBERT SCHWEITZER KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Wir helfen Kindern!
Spendenkonto: Albert-Schweitzer-Kinderdorf e. V.
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG
IBAN: DE 57 6229 0110 0001 0930 02, BIC: GENODES1SHA
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien
Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

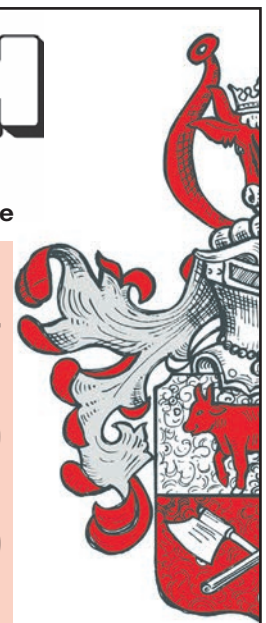
Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.
Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht.
Kostenlose Beratung und Abholung.
20% Osterrabatt!
Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-186010
www.teppichklinik-shiras.de P (hinterm Haus)

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION – AKTION – AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch mariniert 100 g € 1,19	auch fürs Wintergrillen geeignet Schälripple frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,69	zart und mager Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09
die beliebte Vesperwurst Bierwurst auch als Käsebierwurst herzhaft würzig 100 g € 1,29	immer beliebt Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,89	frisch aus unserer Produktion Mettwürstle fein 100 g € 1,09
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant scharf 100 g € 1,39	die mögen alle Gutsjagdwurst und Jägerwurst fettarm und mager 100 g € 1,49	AKTION – AKTION – AKTION Pfefferknacker herzhaft würzig 100 nur € 1,29

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rouladenwurst handwerklich mit Mosaikrand, in verschiedenen Varianten 100 g	1,49
Kabanossi nach originalem Rezept / auch als Mini-Snack 100 g	1,30
Salami / eigene Herstellung Winzer / Haus / Plock / Gourmet / Luftgetrocknete 100 g	1,59
Bauernschinken der mit dem kleinen Fettrand 100 g	1,55
Schälripple frisch oder geräuchert 100 g	0,44
Cordon bleu vom Schwein bratfertig, mit Schinken und Käse gefüllt 100 g	1,00
Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g	1,59
Rinderrouladen aus der Oberschale / auch bereits gefüllt in dreierlei Sorten 100 g	1,39



Handwerkstradition seit 1907

aac aach-center
Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Olive INSPIRED BY NATURE
BIOselect® Zertifizierte Bio-Kosmetik auf Olivenöl-Basis
Sigismundstraße 19 · 78462 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 9 17 30 55 www.olive-konstanz.de

Mühlingen

Breitband war der rote Faden

Schnelles Internet beherrscht lange die Bürgerversammlung in Mühlingen

Wie ein breites Band zog sich das Thema Breitbandversorgung durch die Bürgerversammlung in Mühlingen. Alle Fragen bis auf eine drehten sich im Bürgersaal des Rathauses um das schnellere Internet, wobei es auch sehr verbraucherspezifische Wissenslücken wie die Modalitäten beim Wechseln eines Anbieters zu schließen galt. Dabei hatte Bürgermeister Manfred Jüppner auch wichtige Fakten zu anderen kommunalpolitischen Komplexen in seinem umfassenden Statement weitergegeben. Etwa die Botschaft, dass neue Wohn- und Gewerbeflächen in »seiner« Gemeinde knapp werden.

Kein Mangel besteht dagegen an Schülern: Die Grundschule ist mit 100 Schülern gut ausgelastet, ist in zwei Jahrgangsstufen sogar zweizügig.

Die in privater Trägerschaft geführte »Weiherbachschule« in Zoznegg, von der Gemeinde mit 150.000 Euro gefördert, erwartet zum neuen Schuljahr aufgrund der großen Zahl von Anmeldungen eine jahrgangsgetrennte Klassenbildung. Probleme gibt es aber laut Gemeindechef beim besetzen der vakanten Leitungsstelle in der Grundschule.

Dringend werden in der Gemeinde wegen der hohen Nachfrage auch Bauplätze benötigt: Sämtliche zur Verfügung stehenden Grundstücke in Gallmannsweil, Mainwangen und Mühlingen sind verkauft. Aber neue Wohnbaugebiete sind in Vorbereitung: In »Vettersbrunnen-Breite« sollen auf einer Fläche von 1,93 Hektar gut 30 Bauplätze, »Im Göhren« auf 1,690 Hektar etwa 20 Bauplätze entstehen. Die Erschließungskosten beziffert Manfred Jüppner mit gut zwei Millionen Euro, die Kosten für die Bauplätze würden daher mehr als 100 Euro pro Quadratmeter betragen. Und die Ausweisung von Gewerbeflächen sei wegen der Topografie schwierig, da sie eben gestaltet sein müssten. Große Flächen wie das Areal Ziegelei oder der Bahnhof Schwackenreute seien in Privatbesitz, doch Gewerbetreibende würden bei der Suche nach Alternativen unterstützt.

Sorgen bereitet dem bisher so sparsam haushaltenden Gemeindechef das hohe Investitionsvolumen von mehr als vier Millionen Euro für die Breitbandversorgung: Noch ist Mühlingen schuldenfrei, doch das durch das schnellere Internet entstandene Defizit könne in den nächsten 20 Jahren nicht abgedeckt werden. Aber: »Uns kommt entgegen, dass wir aus den sechs Photovoltaikanlagen der Gemeinde beträchtliche Gewinne erzielen, die unsere Überschüsse deutlich aufhübschen«.

Finanzielles Sorgenkind bleibt die Breitbandversorgung: 34 Kilometer Leerrohre werden verlegt, Technikstandorte errichtet, das Einblasen und Spleißen der Lichtwellenleiter zeitnah ausgeschrieben. 98 Prozent der Einwohner sollen mit einer Downloadrate von 50 MBit versorgt werden. Manfred Jüppner: »Die Zuschussrichtlinien fordern, dass man die Kabelverzweiger der Deutschen Telekom mit Lichtwellenleitern anfährt, dort mittels Technik die Lichtwellen in elektrische Signale umformt, um dann über die vorhandenen Kupferleitungen, in unserem Fall der Deutschen Telekom, die Haushalte und Gewerbebetriebe zu versorgen.«

Das Problem: Die Ortsränder, Weiler und Höfe sind mit der gewünschten Downloadrate nicht zu erreichen, da die Versorgung über Kupferleitungen in der kurzen Distanz an physikalische Grenzen stößt. Und Gewerbetreibende brauchen symmetrische Anschlüsse, bei denen Download und Uploadrate die gleiche Geschwindigkeit haben. Das geht aber nur über die direkte Versorgung mit Lichtwellenleitern. Daher werden laut Bürgermeister die Höfe, Weiler, Schwackenreute und Gewerbetreibenden direkt mit Lichtwellenleitern und die Dörfer über Kabelverzweiger der Deutschen Telekom versorgt.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Die Stühle gingen aus: Besucher der Bürgerversammlung in Mühlingen mussten es sich auf Heizkörpern bequem machen. swb-Bild: sw

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

▸ KUNSTVOLL

Die baden-württembergischen Meisterschaften der Junioren im Kunst- und Einradsport werden am Sonntag, 12. März, in der Jahnhalle in Stockach ausgetragen. 71 Starter aus dem gesamten Bundesland im Alter zwischen 13 und 19 Jahren treten in zehn Disziplinen in die Pedale. Start ist um 10 Uhr, das Ende ist auf etwa 16 Uhr terminiert. Mehr unter www.rmsv-aach.de

swb-Bild: Wilfried Schwarz

▸ SCHIMMELIG

Jürgen Holtmann von der Energieagentur Kreis Konstanz spricht am Donnerstag, 16. März, um 19.30 Uhr im UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach über »Hilfe - Schimmel im Haus«. Infos unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de

swb-Bild: Veranstalter

Mühlingen-Zoznegg

Bei »Jugend forscht« mit dabei: Maximilian Lehn, Mona Dietrich, Alexandra Traber und Chantal Schatz. swb-Bild: Schule

Ein schreiendes Tuch

»Weiherbachschule« forscht mit

Mit zwei Teams war die »Weiherbachschule« in Mühlingen-Zoznegg bei dem Regionalwettbewerb Donau-Hegau von »Jugend forscht« mit dabei. Chantal Schatz und Maximilian Lehn konnten sich dabei über einen dritten Platz freuen. Alexandra Traber und Mona Dietrich hatten mit einer lautlosen Pferdebürste für Aufsehen gesorgt. 60 Projekte aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik/Informatik, Physik, Technik sowie Geo- und Raumwissenschaften waren an den beiden Tagen im Besucherzentrum der Karl Storz GmbH & Co. vertreten. Chantal Schatz und Maximilian Lehn hatten sich im Gebiet Physik Gedanken darüber gemacht, wie laut ein Taschentuch sein kann. »Dafür wurden Taschentücher mit unterschiedlichen Wassermengen getränkt und anschließend auf verschiedene Oberflächen fallen gelassen«, so der Pressetext.

redaktion@wochenblatt.net

Homburger
Bestattungshaus
Individuelle Trauerfeiern – Wir beraten Sie.
Telefon 07731.9 97 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Stockach

Ein Gedicht wie von Schiller

Schillerstraße erhält neues städtebauliches Konzept

Im Sinne ihres Namensgebers soll die Stockacher Schillerstraße mit Wohn- und Gewerbegebäuden ein Gedicht werden. Im Gemeinderat stellten Stephanie Witulski von der FSP-Stadtplanung in Freiburg und Bernadette Siemensmeyer von »365 Grad freiraum und Umwelt« ihr städtebauliches Konzept für diese prägende Straße der Unterstadt vor. Es handle sich nicht um einen Bebauungsplan, erläuterte Bürgermeister Rainer Stolz, mit dem städtebaulichen Konzept sei ein weniger scharfes Mittel zur Umgestaltung gewählt worden.

Nach einer ermüdend langen Darstellung des allgemein bekannten Status Quo der Schillerstraße warfen die Planerinnen einige sehr allgemein gehaltene Stichworte ins Plenum. Wichtig sei der »Erhalt prägender Gebäudestrukturen mit der besonderen städtebaulichen Struktur bestehender Einzelgebäude« und der »Erhalt zusammenhängender Grünzonen und Freiflächen«. Verstärkt werden sollen Grünflächen und Biotope mit Brut- und Nahrungshabitaten für Vögel sowie Leitlinien und Jagdrevieren für Fledermäuse, wobei Gewässerrandstreifen und Hochwasserschutz berücksichtigt werden müssen. Bei der Bebauung gelten eine maßvolle Innenentwicklung, der Erhalt von Sichtbeziehungen, ein Entwässerungs- und Grünordnungskonzept, die Beibehaltung von Einzelbäumen oder Ersatzpflanzungen sowie gemeinsame Nutzungen von Parkierung, Garagen und Stellplätzen auf einem Grundstück.

Die zweite Reihe der Schillerstraße soll nicht zweitrangig sein. Bürgermeister Rainer Stolz ließ vermerken, dass wegen der starken Befahrung der Straße zwei Stellplätze pro Wohneinheit zwingend vorgeschrieben werden müssen.

Ansonsten führte Stephanie Witulski aus, dass es keine geschlossene Bebauung in Ost-West-Richtung geben werde, aber Ergänzungsbauten als freistehende Einzelgebäude südlich der Schillerstraße und Anbauten geplant sind. Form und Dimensionierung werden dem Bestand untergeordnet, Anbauten werden durch einen untergeordneten Zwischenbau verbunden, und die Dachform ist analog zur Dachform der ersten Reihe oder als begrüntes Flachdach vorgesehen. Die Berücksichtigung der hochwertigen architektonischen Qualität ist eine weitere Vorgabe.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Die Schillerstraße in Stockach mit dem U-Boot als historischem Marker soll umgestaltet werden. swb-Bild: Archiv

Mühlingen

Vieles rund ums Kind

Vieles rund ums Kind, Bekleidung bis Größe 176, Babybekleidung und Zubehör, Spielzeug, Rollendes, Schwangerschaftsbekleidung und Erwachsenenbücher sind bei der Mühlinger Kinderartikelbörse in der Schloßbühlhalle zu bekommen. Am Sonntag, 12. März, werden zwischen 14 und 15.30 Uhr außerdem Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen angeboten. Mehr Infos auch unter www.facebook.com/Mühlinger-Kinderartikelbörse.

Eigeltingen

Ladies Day im Schnee

Auch wenn der Frühling die ersten Vorboten schickt, hat der Skiclub Eigeltingen den Winter noch nicht zur Seite gelegt. Denn ein wichtiges Highlight fehlt noch - der Ladies Day im Brandnertal am Samstag, 25. März. Gleich nach dem Start in Eigeltingen mit Zusteigemöglichkeiten in Nenzingen und Steißlingen gibt es ein Sektfrühstück im Bus. Im Brandnertal angekommen, geht's ab auf die Piste. Anmeldungen: www.sc-eigeltingen.de.

Fragen: ladies-day@sc-eigeltingen.de, 0171/5 29 89 81.

Eigeltingen

Wilder Westen in Eigeltingen

»Krebsbachputzer« verzaubern ihr Publikum

Der Wilde, Wilde Westen fängt gleich hinter Eigeltingen an - zumindest beim Bunten Abend der »Krebsbachputzerzunft«. swb-Bild: swb

Das Motto »Wilder Westen« zog sich wie ein roter Faden durch den Bunten Abend der »Krebsbachputzerzunft« Eigeltingen. Für die richtige optische Einstimmung sorgte das Bühnenbild. Die Zimmerleute Achim und Norbert Winter, Rene Gallinat und Gerd Trockenbrod haben eine Westernstadt aus Holz auf die Bühne gezaubert und diese detailreich und originalgetreu mit Strohballen, Rinderhörnern oder Sätteln dekoriert. Größtenteils hielten sich auch die Moderatorinnen Sandra Winter und Katharina Hübner an das vorgegebene Motto. Ihre aufwändigen Auftritte leiteten nicht nur zu den nächsten Programmpunkten über - sie waren auch selbst einer. Bei so viel Elan brauchte es keine Musik in den kurzen Umbaupausen: Der Eigeltinger Musikverein spielte zum Ein- und Auszug sowie in der großen Pause. Dirigent Hubert Gommeringer hatte zudem ein glückliches Händchen und ließ an passender Stelle den ein oder anderen Tusch spielen.

Nach dem Einzug der Narren eroberte die Tanzgesellschaft Eigeltingen die Bühne. Dahinter verbargen sich fesche Cowgirls aus Narren- und Musikverein, die schwungvoll und akrobatisch für Begeisterung sorgten. Dem Tanz der »Krebsbachputzer« ging ein Sketch über den Wilden Westen gestern und heute voraus. Die Zimmerleute trugen bei ihrem Tanz zwar wenig sexy Unterwäsche, doch das tat dem Augenschmaus keinen Abbruch. Der Landsturm bewirtete zwar an diesem Abend, ließ es sich aber nicht nehmen, trotzdem einen Lassotanz in Schwarzlicht aufzuführen. Den fulminanten Abschluss bildete der Tanz des Narrenrats, allen voran Zunftmeister und Narrenvater Hermann Klaus mit prächtigem, indianischen Kopfschmuck.

Die Feuerwehr war wieder mit dabei. Die Floriansjünger zeigten humorvoll, wie aufregend und anstrengend der Dienst bei der Feuerwehr ist. Das Moderatorenduo brachte zudem die Narreneltern Hermann Klaus und Andrea Oexle dazu, den Werdegang ihrer jungen Ehe musikalisch zu beschreiten. Katharina Hübner und Sandra Winter nahmen auch als fesche Indianerinnen das Dorf- und das Weltgeschehen auf die Schippe. Geschickt rauchten sie mit den Männern und Frauen, denen kleine Missgeschicke passierten, gleich die Friedenspfeife.

Die ausgezeichneten Ehrungen verdienter Narren von Verein und Narrenvereinigung fanden in diesem Jahr erst am Rosenmontag statt. Hier überreichte Landvogt Christian Herz den Dackelorden an Hermann Klaus und Robert Gommeringer. Frank Martin, Melitta Uhl und Andreas Bihler bekamen den Orden in Gold. Katja und Wolfgang Hertell sowie Bettina Glück wurden mit Silber ausgezeichnet. Auch Lucia Hübschle hatte Silber bekommen. Vereinsorden in Silber gab es für Sibylle Reiter, Sarah Martin, Tobias Riedle, Stefan Vollmer und Alexander Wissler sowie den Vereinsorden in Gold für Marion Kubala.

redaktion@wochenblatt.net

… seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung:	0160/5187715
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Servicenummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

11./12.03.2017
K. Weber, Tel. 07773/936090

Berichte und Ehrungen

Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands Stockach findet am Samstag, 25. März, um 14.30 Uhr in der Cafeteria des Evangelischen Altenpflegeheims in der Zoznegger Straße 17 statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorsitzenden, der Schriftführerin und der Kassiererin, ein Referat vom VdK-KV Stockach sowie Ehrungen. Anmeldungen nimmt Renate Velten am Mittwoch, 15. März, vormittags unter der Rufnummer 07771/79 24 entgegen. Wer eine Abholung oder ein Vesper wünscht, sollte dies bei der Anmeldung angeben.

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !
Apotheke
Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare
APOTHEKE DR. VETTER
Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach
Fon 0 77 71/69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. März 2017:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst Melanchtonkirche in Stockach.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. März 2017:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe und Kinderkirche.
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr hl. Messe und Kinderkirche.
»Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier wird begangen.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Heudorf«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Vereine

Eigeltingen

FÖRDERVEREIN GEMEINSCHAFTSSCHULE
Jahreshauptvers. Mi., 15.3., Schule, Eigeltingen.
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Generalvers. Sa., 11.3., 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.
GV LIEDERKRANZ
Jahreshauptvers., Sa., 18.3., 20 Uhr, Gasthaus Lochmühle, Eigeltingen. U. a. stehen Wahlen an.
JUGENDFEUERWEHR
Jahreshauptvers. Fr., 17.3., 19 Uhr, Schulmensa, Eigeltingen.

Gallmannsweil

SV
Die Jugendversammlung des Sportverein Gallmannsweil/BKB findet am Fr., 10.3., 18.30 Uhr, statt.
SV/BKB
Generalversammlung, Fr., 31.3., im Clubhaus.

Hecheln

DORFGEMEINSCHAFT
Generalvers. Fr., 24.3., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.

Heudorf i. H.

MUSIKVEREIN
Generalvers. Fr., 10.3., 20 Uhr, Gasthaus Kreuz, Heudorf.
SV
Hallenturnier G, F, E-Jugend, 11./12.3., 10 Uhr, Hochbuchhalle, Heudorf.

Hohenfels

HOHENFELS-CHOR
Generalvers., Di., 21.3., 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Mindersdorf. U. a. stehen Wahlen an.

Honstetten

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Generalvers. Mo., 27.3.

Mühlingen

BLHV
Generalvers. Do., 23.3., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜHLINGEN
Generalvers. Sa., 11.3., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.
MUSIKVEREIN
Generalvers. Fr., 17.3., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.
VDK
Hauptvers. So., 12.3., 14 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.

WANDERVEREIN
Generalvers. Sa., 18.3., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.

Nenzingen

MUSIKVEREIN
Generalvers. Fr., 17.3., Landgasthof Ritter.
RMSV
Die Generalversammlung des RMSV Nenzingen findet am Fr., 24.3., im Schönenberger Hof, statt.
TV
Generalvers. Do., 16.3., Gasthof Ritter.

Orsingen

MUSIKVEREIN UND FÖRDERVEREIN
Die Generalversammlung des Musikverein und des Förderverein Orsingen findet am Mo., 20.3., im Gasthaus Hecht statt.

Schwackenreute

ANGELSPORTVEREIN
Generalvers. Sa., 11.3., 20 Uhr.
FÖRDERVEREIN ST. ANNA
Generalvers. Do., 16.3. 20.15 Uhr.

Stockach

DRK
Blutspendeaktion, Do., 16.3., 15-19.30 Uhr, Berufsschulzentrum, Conradin-Kreutzer-Str. 1, Stockach.
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Am Samstag, 11. März, um 19 Uhr findet die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stockach Abteilung Stadt im Gerätehaus Stockach statt.
FÖRDERVEREIN UMWELTZENTRUM
Jahreshauptversammlung am Montag, 27. März, um 19 Uhr im Ringhotel »Zum Goldenen Ochsen« mit Wahlen des ersten und zweiten Vorsitzenden.
LANDFRAUEN
Bezirksvers., Do., 9.3., 13.30 Uhr, Festscheune Lochmühle, Eigeltingen. Anmeldung unter 07733/8571 oder eich78357@aol.com.
Am Samstag, 25. März, um 14 Uhr kreative Frühjahrsfloristik in der Leipferdinger Straße 39 in Tengen ein. Anmeldung:Andrea Lang unter 07733/85 71.
SCHWARZWALDVEREIN
Jahreshauptvers., Sa., 18.3., 20 Uhr, Vereinsheim beim La-Roche-Platz. U. a. stehen Wahlen an.
TG
World Jumping Start: Mi., 8.3., 20.30-21.30 Uhr, Fr., 10.3., 20 - 21 Uhr, Hägerweghalle. Anm. 0160/4394572 o. 07771/ 3926.

Zizenhausen

FOTOCLUB
Jahreshauptvers., Fr., 10.3., 19.30 Uhr, Jahn-Hütte Zizenhausen.
NARRENVEREINIGUNG
Generalvers., Sa., 25.3., 20 Uhr, Gasthaus Hirschen.
VDK
Am Sonntag, 19. März, um 14.30 Uhr findet die Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbandes Zizenhausen im FC-Clubheim in Zizenhausen statt.

Zoznegg

AKKORDEON-ORCHESTER
Generalvers., Fr., 10.3., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.
FÖRDERVEREIN MUSIKVEREIN
Generalversammlung, Sa., 1.4., 19.30 Uhr.
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜHLINGEN ABT. ZOZNEGG
Generalvers. Sa., 18.3., 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Zoznegg.
MUSIKVEREIN
Generalversammlung, Sa., 1.4., 20 Uhr.

TRÄGERVEREIN WEIHERBACHSCHULE
Generalversammlung. Mi., 15.3., 20 Uhr.

ac adolf-center EDEKA Esulger ...einfach besser!
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Radolfzell

Grünflächen werden aufgewertet

Pflegeplan soll dabei helfen, Klimaoasen zu schaffen

Bei der Gestaltung des städtischen Grüns geht die Verwaltung neue Wege. Wie Oberbürgermeister Martin Staab und Wolfgang Keller, Leiter der Abteilung Landschaft und Gewässer, am vergangenen Mittwoch im Rahmen eines Pressegesprächs bekannt gaben, wird derzeit ein Grünflächenpflegeplan erstellt.

Dieser umfasst alle ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben, die mit der Versorgung, der Gestaltung und der Pflege von Grünflächen in der Stadt zusammenhängen. Dabei werden vor allem Pflegekonzepte für die öffentlichen Grünflächen, wie etwa der Stadtgarten, die Friedhöfe, die Spielplätze sowie Schul- und Sportanlagen entwickelt. »Unsere Grünflächen müssen attraktiver und ökologisch sinnvoller gestaltet werden«, verdeutlicht Keller im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dazu zähle auch eine an den Klimawandel angepasste Bepflanzung. So wurden beispielsweise die im Stadtgarten wachsenden Bananenstauden jüngst durch heimische Baumarten ausgetauscht. »Wir wollen mit dem Grünflächenpflegeplan auch die wilde, heimische Natur in unsere Stadt zurückholen«, erklärte OB Staab.

Im Mettnaupark soll im Zuge des neuen Grünflächenbedarfsplans eine Blumenwiese entstehen. *swb-Bild: Stadt*

Allgemein, so betonen der Radolfzeller Rathauschef und Keller deutlich, befinden sich die städtischen Grünflächen in einem allgemein guten Pflegezustand. Die Stadt verfügt derzeit über rund 157 Hektar an öffentlich zugänglichen Grünflächen. Diese Fläche setzt sich aus über 200 verschiedenen Anlagen zusammen.

Die ersten Maßnahmen, die im Grünflächenpflegeplan verankert sind, wurden bereits in 2016 umgesetzt. Dazu zählt das Seeufer an der Mettnau, das in Zusammenarbeit mit dem RP streckenweise renaturiert und attraktiver gestaltet wurde. Im Mettnaupark wird zudem derzeit eine Fläche von 3,2 Hektar extensiviert, mit dem Ziel eine Blumenwiese zu schaffen.

Und dieser Erholungswert sei enorm wichtig, wie Robert Spreter von der Deutschen Umwelthilfe betonte: »Grünanlagen in der Innenstadt sind als Klimaoasen von großer Bedeutung, auch weil sie angesichts der steigenden Erderwärmung Kaltluftschneisen bilden.« Zusammen mit Dr. Mark van Kleunen von der Uni Konstanz hat sich Spreter im Rahmen eines Forschungsprojektes eine Warnliste mit gebietsfremden Zierpflanzen erstellt.

Gerade der Riesen-Bärenklau sei eine jener Pflanzen, so van Kleunen. Auch OB Staab weiß ob der Bedeutung der städtischen Grünflächen, obgleich er aber auch betont, dass Wohnungsbau und die Innenverdichtung wichtig seien. »Wir brauchen aber auch ein »grünes« Gegengewicht zu unseren Bauprojekten«, sagte er.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Böhringen

Böhringen bekommt ein Dorfkino

Am 11. und 12. März hat das «Böhringer Kino-Nest« seine Premiere. Auf Initiative des Musikers Rainer Dost haben sich mehrere Böhringer Familien zusammengetan, um den Radolfzeller Ortsteil um einen zusätzlichen Dorftreff und eine kleine Attraktion reicher zu machen.

Im Musikpavillon hinter dem Böhringer Rathaus finden ab März im Frühjahr und im Herbst an drei monatlichen Terminen Kinoabende für Erwachsene und Nachmittage mit Kinderkino statt. Gezeigt wird die französische Erfolgskomödie »Monsieur Claude und seine Töchter«.

Das Leben von Monsieur Claude könnte so entspannt sein, doch keine seiner Töchter heiratet nach seinen Vorstellungen. Ganz im Gegenteil: Sie »bereichern« sein Leben mit einem jüdischen, einem muslimischen und einem chinesischen Schwiegersohn. Erst die vierte Tochter scheint seine Träume von einem katholischen Schwiegersohn zu erfüllen. Doch sie verschweigt einen kleinen »Schönheitsfehler«.

Dazu wird es – passend zum französischen Film – landestypische Getränke und Fingerfood geben.

»Mit dem »Kino-Nest« soll die Idee des guten, alten Dorfkinos wiederbelebt werden, wo Menschen sich treffen und austauschen können.

Je nach Thema bekommt jeder Film einen passenden, zum Beispiel kulinarischen oder kulturellen Rahmen, der dazu einladen soll, nach der Vorstellung an der »AdeBar« sitzen zu bleiben«, erklärt Initiator Rainer Dost.

Karten gibt es im Vorverkauf in Böhringen bei Bäckerei Schoch, Lebensmittel Diehl und Blumen Helmlinger. Weitere Infos und ausführliches Programm unter www.rainerdost.de/de/kino und bei facebook.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Altenpfleger, Maler
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufswunsch: **Altenpfleger, Maler**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak,** geb. **1981**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **244**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Fahrradmechaniker
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Verkäufer
- Schul-/Studienjahre: 3
- Berufserfahrung: **Verkäufer**
- Berufswunsch: **Verkäufer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1990**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **347**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Hairstylist, Frisör
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Frisör, Hairstylist**
- Berufswunsch: **Hairstylist, Frisör**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1995**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **597**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Landwirt
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Landwirt**
- Berufswunsch: **Landwirt**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1995**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **159**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Informatiker
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **254**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Frisör**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Pflegerhelfer
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Pflegerhelfer**
- Berufswunsch: **Pflegerhelfer**
- Herkunft: **Kamerun**, geb. **1983**
- Wohnort: **Öhningen**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **494**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Metzger
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Metzger, Schuhmacher**
- Berufswunsch: **Metzger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1996**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **609**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
Arbeiten mit PC
- Schul-/Studienjahre: 22
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Arbeiten mit PC**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1976**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **1**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter
- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserf.: **Fensterb., Metallverarb., Pol.**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **175**

Für Kfz-Innungsobermeister Hansjörg Blender könnte es noch weitere Projekte wie die WOCHENBLATT-Initiative »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« geben. »Intitiaven, wie die des WOCHENBLATTES, sind immer wünschenswert. Denn es gibt doch nichts Deprimierenderes, als als Flüchtling den ganzen Tag in der Unterbringung zu verbringen und keine Arbeit zu haben«, erklärte Blender im Gespräch. Gerade das Recht auf Arbeit gehöre in Deutschland zu den elementarsten. Einen weiteren positiven Nebeneffekt sieht Blender darin, dass Flüchtlinge auch den Fachkräftemangel zumindest zum Teil abfangen können. An dem Erlernen der deutschen Sprache führt seiner Meinung nach kein Weg vorbei: »In der Sprachkompetenz liegt der Schlüssel zur Integration. Aber nach den Grundkursen müssten wir es schaffen, eine weitere Initiative ins Leben zu rufen, die den Flüchtlingen Fachausdrücke beibringt und erklärt«, so Blender weiter. swb-Bild: Hotz

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektroniker
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **Elektroniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Gärtner, Bauarb., Bauer
- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Bauer**
- Berufsw.: **Gärtn., Bauarb., Bauer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **651**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maschinenelektroniker
- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstrainer**
- Berufsw: **Maschinenelektroniker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maler, Gärtner
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserf.: **Gärtner, Verkaufsmanag.**
- Berufswunsch: **Maler, Gärtner**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **580**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Möbelbauer, Landwirt
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Möbelb., Schweißer, Verk.**
- Berufswunsch: **Möbelb., Landwirt**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1966**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **671**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz GmbH · RIZ · Gewerbeverein Radolfzell · Radolfzell see vital. · GRAF BODMAN · STADT STOCKACH · HHG Stockach e.V. · konrad technologies · WOCHENBLATT · ENGMATEC · Südstern - Bölle

Orsingen-Nenzingen

Immer ein Treffer

Schnuppertag bei SV Nenzingen

Sie haben den Bogen raus. Tina und Norbert Knöbel haben ihr ganzes Leben dem Bogenschießen gewidmet und geben das so erworbene Wissen gerne weiter. Sie hat als aktive Schützin und mehrfache deutsche Meisterin mehrfach erfolgreich an internationalen Turnieren teilgenommen, er war nach seiner aktiven Karriere langjähriger Trainer verschiedener Nationalmannschaften. Wer also am Sonntag, 26. März, ab 10 Uhr zum Schnuppertag auf das Gelände des Schützenvereins Nenzingen kommt, ist in den besten Händen. »Mit diesem Aktionstag möchten wir Jung und Alt für den Schießsport begeistern und nicht zuletzt für unseren Verein«, wird im Pressetext mitgeteilt.

Für den Schnuppertag wurden extra neue Scheiben, Pfeile und Bogen in verschiedenen Stärken angeschafft. Vom Jugendlichen bis zum Erwachsenen kann also jeder das passende Sportgerät im Bogenschießen finden. Bei genügend Interesse soll eine Bogensportgruppe ins Leben gerufen werden, und der Verein freut sich »über jeden, der in diesen überaus interessanten und facettenreichen Sportbereich reinschnuppern möchte«. Parallel dazu wird das örtliche Vereinspokalschießen ausgetragen. Dabei treten die unterschiedlichen Vereine, Sportverein, Motorradfreunde und Musikverein, im sportlichen Wettstreit an und schießen mit Kleinkaliber Matchgewehren im Liegendanschlag auf 50 Meter Distanz.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Radolfzell

Eine Führung durch die Vogelwarte Radolfzell bietet das Umwelt-Zentrum Stockach am Freitag, 10. März, von 15 bis 17 Uhr an. Treffpunkt ist am Medienhaus »Hennhouse« am Obstberg 1 in Radolfzell. Anmeldungen und Infos beim »UZ« unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de. *swb-Bild: Veranstalter*

Stockach

Ehrung für Leistungen

Sportlerehrung der Stadt Stockach

14, 89 und 19 – das sind die Zahlen, die die Sportlerehrung der Stadt Stockach prägen: 89 Leistungsträger aus 14 Sportarten werden am Freitag, 10. März, um 19 Uhr für ihre Leistungen im Jahr 2016 ausgezeichnet. Ehrengast ist dabei im Bürgerhaus laut einer Pressemitteilung der Stadt Stockach Daniel Unger, Weltmeister und Deutscher Meister im Triathlon, der Einblicke in seine sportliche Karriere geben wird. Dazu gibt es einen Auftritt der »Nellis«, der Akrobatik- und Jonglagegruppe des »Nellenburg-Gymnasiums« unter der Leitung von Claudia Weber-Bastong. Die Ehrungen nehmen Bürgermeister Rainer Stolz und Frank Karotsch als Vorsitzender des Stadtsportverbands vor, und vertreten sind Sportarten wie Autosport, Badminton, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis oder Turnen. An die Ehrungen schließt sich ein Empfang an.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Paten gesucht

Tätigkeit für Ehrenamtliche

Der Helferkreis Stockach sucht Paten für Familien und Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Außerdem werden für Jugendliche, die bald eine Ausbildung beginnen werden, Nachhilfemöglichkeiten in Deutsch und Mathematik gesucht. Wer Lust hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, kann sich unter der Telefonnummer 0151/17 83 59 78 melden.

Stockach-Zizenhausen

Der TV Jahn Zizenhausen ist ein großer Verein: Das zeigte sich auch an der Anzahl seiner Ehrungen. Leonhard Fürst (links) ragte mit seinen 60 Jahren Mitgliedschaft hervor. Der Vorstand mit seinem neuen Vorsitzenden Stefan Tresp (5. v. l.), seinem Nachfolger und Vorgänger im Amt Thomas Rutkowski (2.v. l.), Schriftführerin Ute Binder (4.v.l.), Kassier Andreas Bühler (7.v. l.) und seinen Beisitzern stellten sich gerne zum Gruppenbild mit den Geehrten auf. *swb-Bild: wh*

Stabwechsel beim TV Jahn

Übungsleitermangel, Meisterschaften und Ehrungen

Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen auf der Mitgliederversammlung des TV Jahn Zizenhausen tauschte der bisherige Vorsitzende Thomas Rutkowski nach zwei Jahren mit seinem bisherigen Stellvertreter Stefan Tresp die Ränge: »Ich habe die Anforderungen an den ersten Vorsitzenden wohl unterschätzt. Beruflich ist es mir nicht möglich, mich noch mehr zu engagieren, deshalb stehe ich für das Amt des ersten Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung, stelle mich aber gerne als Stellvertreter zur Wahl«. Ortsvorsteher Michael Junginger konnte als Wahlleiter die einstimmige Wahl von Stefan Tresp feststellen. Unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Tresp wählten die Mitglieder Rutkowski zum Stellvertreter, Ute Binder weiter zur Schriftführerin und Mario Mulka zum Beisitzer. Neu hinzugekommen als Beisitzerin ist Christine Kieweg.

Aus den Berichten gab es nur Positives zu vernehmen. Über viele sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten durfte Schriftführerin Ute Binder berichten. Kassier Andreas Bühler konnte bei über 67.000 Euro Einnahmen und rund 64.000 Euro Ausgaben ein sattes Plus von 3.000 Euro verbuchen. Allein aus den Mitgliederbeiträgen nimmt der Verein 21.000 Euro ein. Und bei den Ausgaben sind die über 15.000 Euro für die Übungsleiter beachtlich. Und doch können besonders die Turnabteilungen wegen fehlender Übungsleiter nicht so aktiv sein wie gewünscht. Ob der Ruf danach von Fabia Stinziani, stellvertretende Vorsitzende des Jugendvorstandes, auch dieses Jahr wieder ungehört verhallt? Aus den Berichten der vier Abteilungsleiter für Badminton (Martin Nieratschker), Turnen (Fabia Stinziani), Wandern (Mario Mulka) und Fitness und Aerobic (Birgit Matt-Fuchs) beanspruchte diese die meiste Zeit für sich. Im Mittelpunkt stand natürlich die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften in Aerobic Anfang Oktober in der Jahnhalle Stockach mit ihrem riesigen Erfolg und dem starken Echo in der Fachwelt. Da es keinerlei Beanstandungen gab, führte Michael Junginger die Mitglieder zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes.

Die Ehrungen waren lange und ergaben insgesamt 515 Vereinsjahre: Dirk Fritzsche, Christina Martin und Gabriele Rieger für 10 Jahre, Rudolf Brandl, Wolfgang Glunz, Hans Haieck, Martina Roth-Matt und Stefan Sernatinger für 25 Jahre, Christine Auer, Walter Martin, Ruth Ostertag, Irina Reichel und Isolde Städele für 40 Jahre, Irene Gamper und August Weber für 50 Jahre. Und das TV-Urgestein Leonhard Fürst wurde für 60 Jahre Treue zum Verein geehrt.

Wilfried Herzog

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Abschied von der Wunderbaren

Stockacher Fasnet heulend zu Grabe getragen

Nur eines fehlt der Stockacher Fasnet. Ein »Parkbeauftragter«, wie bei der Sitzung des Fördervereins Hans Kuony scherzhaft gefordert wurde. Denn der kostenlose Pendelbus hatte am Fasnetsamstag Probleme beim Passieren der Pfarrstraße gehabt, da ein anderes Fahrzeug behindernd geparkt worden war. Doch sonst, so das Fazit von Narrenrichter Jürgen Koterzyna am Aschermittwoch, war es eine »wunderbare Fasnet« gewesen. Einige Regularien galt es im Rahmen der Sitzung dennoch abzuarbeiten. Die bisherige Doppelfunktion in der Besetzung der Spitzenämter des Narrengerichts und im Verein Hans Kuony kann nach einer Satzungsänderung und Einsprüchen des Finanzamts nicht mehr aufrecht erhalten werden: Darum wurden an Stelle von Narrenrichter Koterzyna und Laufnarrenvater Michael Kempter Gerichtsnarr Markus Vollmer zum ersten Vorsitzenden und Ordensmeister Wolfgang Reuther zum zweiten Vorsitzenden des Vereins gewählt. Er werde sich dennoch weiterhin aktiv einbringen und das Vereinsleben mitgestalten, versprach Jürgen Koterzyna.

Mit Heulen und Zähneklappern wurde die Stockacher Fasnet 2017 am Narrenbaumloch zu Grabe getragen. *swb-Bild: sw*

Seinen Angaben zu Folge hätte die Fasnet keinen Tag länger dauern dürfen – sonst hätte ihn seine Stimme verlassen. Dennoch konnte er einige Fakten der Saison 2017 bekannt geben. Der Umzug am Fasnetdienstag konnte sich mit sieben Musikkapellen über eine Rekordbeteiligung freuen, und die beiden besuchten Narrentreffen in Munderkingen und Markdorf wurden mit einer starken Stockacher Präsenz von jeweils 150 Hästrägern gewürdigt. Der Besuch zweier Narrentreffen pro Saison soll laut Narrenrichter weiterhin beibehalten werden. Höchstrichterliches Lob fanden auch die drei Bunten Abende unter dem Thema »Oscar-Nacht«. Nächstes Jahr wird turnusgemäß eine Pause eingelegt, doch 2019 wird es eine Neuauflage geben. Dann in einer närrischen Saison, die mit Blick auf ihre Länge die von 2017 noch um fünf Tage übertrifft. Und für das nächste Jahr rief der Narrenrichter dazu auf, die Zimmerer möglichst früh mit Stoff für das Narrenblättle zu versorgen.

Der »Schmotzige Dunschdig«, der Haupttag der Stockacher Fasnet, war nach Darstellung des Narrenrichters auch mit Blick auf das Kaiserwetter eine fürstliche Veranstaltung gewesen. Die Durchführung der Fasnet, so Jürgen Koterzyna, sei ohne Sponsoren nicht möglich, darum müsse der Spagat zwischen Sponsorenpflege und Brauchtumsverpflichtung mit Fingerspitzengefühl geschafft werden.

Mit dem passenden Attribut »charmant« versah der Chef der Stockacher Narren die Beklagte Malu Dreyer, die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz. Souverän und stark sei die SPD-Frau mit ihrem Handicap, einer Multiple-Sklerose-Erkrankung, umgegangen. Allerdings: »Als Gegnerin wollte ich sie im wahren Leben nicht haben.« Weiterhin haben möchte er aber Kappelmeisterin Simone Renz von der Hans-Kuony-Kappelle: Die Dirigentin hat nach eigenen Angaben noch keinerlei Zusagen für die nächsten Jahre gemacht. Doch er sei bestrebt, sie längerfristig zu binden.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Iznang

Die »Bützigräbler« aus Iznang hatten die Lacher bei ihrem bunten Abend voll auf ihrer Seite. Beim Auftritt der Höri-Narren blieb kein Auge trocken. swb-Bild: Verein

»Bützigräbler« im 21. Jahrhundert

Mit einem neuen Bühnenbild präsentierte sich die diesjährige Bühne vom bunten Abend der »Bützigräbler aus Iznang - handgefertigt von Ida Zimmermann, die mit Hilfe von Opa Ewald Zimmermann und Papa Frank Zimmermann einen neuen Bühnenhintergrund kunstvoll schufen. Inge Vogler, Präsidentin der »Bützigräbler« begrüßte im bis auf den letzten Platz gefüllten alten Rathaus alle Gäste. Darauf folgte der Narrennachwuchs, Mia Riester und Paula Glaser, die mit der »Üzner Quiz-Show« wunderbar in den Narrenabend einstimmten.

Andrea Bürgel, der »Narrevater« erzählte ihrer Handpuppe Dilli über die vergangenen 15 Jahre der Fasnachtsehe zwischen Narremutter Marga Riede und Andrea Bürgel. Der Vortrag wurde mit einer Fotopräsentation unterstrichen und so die gläserne Hochzeit gefeiert. »Willkommen im 21. Jahrhundert« hieß es für Peter Schmidle, der in seinem beherzten Vortrag erzählte, dass er laut seiner Töchter Katharina und Julia Schmidle endlich mit dem Besitz eines Smart-Phones im 21. Jahrhundert angekommen sei. Er riss das Publikum auf seine Seite und jeder erkannte sich in den ein- oder anderen Erfahrungen mit und durch das Smart-Phone wieder. Ein Augenschmaus wurde durch das »Reichenauer Gundele-Ballett« präsentiert. Auch der Holzerchor, der seit Jahren eher brach lag, traute sich in diesem Jahr einmal wieder auf die Fasnachtsbühne. Genau so ging es den Akteuren des Spielmannszugs Iznang, die mit einer Pantomime-Darbietung wieder einmal den Weg auf die Bühne gefunden haben.

Den Höhepunkt des Abends boten wieder einmal Leo Glaser und Andrea Bürgel in ihrem Narrenspiegel, der den Blick aufs Dorfgeschehen messerscharf wiederspiegelte. Allein die Kostüme vom Fuchs (Andrea Bürgel) und der Gans (Leo Glaser) waren eine Augenweide.

Danach kam »Hannah vu de Bütz« alias Hannah Riester zum 10. Mal in Folge auf die Fasnachtsbühne. Die erst 14-jährige Hannah blickte wieder einmal in die Dörfer der Gemeinde Moos und endete mit einem Rap auf das Nachbardorf Weiler. Sie wurde mit dem »Dilldapporden« für ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum belohnt. »Altersleiden« interpretierte Rolf Zimmermann in seiner Büttenrede, die kein Auge trocken ließ. Wortgewandt und leidenschaftlich präsentierte er das Leben, wie es eben ist. Die »Bützi Voodoo Dance Group« beeindruckte mit Inge Vogler, Nicole Glaser und Christel Krämer, die mit den Affen Florian Riede, Daniel Lang und Mario Glaser einen tollen Gruppentanz aufs Parkett legten.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Politische Ohrfeigen

Hagen Rether teilt beim Kabarett-Winter aus

Hagen Rether ist nicht der typische Kabarettist. Statt auf schnelle Lacher setzt er auf anspruchsvolle Thematik, bei dem einem manchmal das Lachen im Halse stecken bleibt. Ganz im Sinne seiner Kritik an der Atemlosigkeit von »Ein-Satz-Thesen« in Talk-Shows nimmt sich Rether Zeit.

Gute drei Stunden sinnierte er am Sonntag im ausverkauften Milchwerk beim Radolfzeller Kabarett-Winter und erklärt seine Sicht auf die aktuelle weltpolitische Lage: Erdogan, Trump, Putin und klar die AfD bekommen immer wieder ihr Fett weg. Das Publikum klatscht Beifall für die ausgeteilten Ohrfeigen. Erst nach anderthalb Stunden wendet sich Rether seinem Markenzeichen zu – dem schwarzen Flügel – und spielt nicht nur ein paar Takte, sondern singt sogar »Desperado«.

»Was darf man, bevor es sich rächt«, fragt Rether süffisant in Richtung Donald Trump, den er als Arier in dritter Generation bezeichnet und der, den Ku-Klux-Clan verärgert, weil seine Tochter zum Judentum konvertiert. Doch jeder bekomme die Regierung, die er verdiene. Das moralische Köfferchen, das

Hagen Rether teilte bei seinem Auftritt im Rahmen des diesjährigen Kabarett-Winters am Sonntag mächtig aus. swb-Bild: stm

Bundeskanzlerin Angela Merkel hochhalte, sei jedoch mit den Werten von »Multilinksliberalen« gefüllt. Ansonsten reagiere die Politik immer zu spät, wie etwa beim Atomausstieg nach Fukushima. Rether schlägt deshalb vor, einmal etwas nicht nur aus Not, sondern aus Verstand zu machen. Bissig seine Vision, einer verkehrten Welt: Statt Playstation gäbe es Holzspielzeug aus dem Erzgebirge und asiatische Rentner würden in Europa Urlaub machen und deutsche Kinder müssten Fußbälle nähen.

Die Welt sei wie anno dazumal noch immer Testosteron gesteuert, glaubt Rether und spricht immer wieder von dem Dreisprung – zuerst im Kopf, dann kommt die Sprache und schlussendlich folgt die Tat.

Hagen Rether ist im Gegensatz zu früher, weniger spielerisch, benennt Ärgernisse schärfer – sein Publikum braucht hierfür zwar keinen »Arteausweis«, muss aber mitdenken, um sich über eine tiefsinnige Weltbetrachtung zu erfreuen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Radolfzell

Neue Chronik wird vorgestellt

Passend zum 750. Geburtstag der Stadt, erhält auch die Stadtchronik eine Frischzellenkur: Die neue Chronik, die am 19. März um 17 Uhr im Milchwerk vorgestellt wird, bietet einen Überblick zur Radolfzeller Stadtgeschichte von den Anfängen der Besiedlung bis in die Gegenwart. Es ist das erste umfassende Werk seit der letzten Veröffentlichung zur Stadtgeschichte aus dem Jahr 1967.

Der Anspruch der beiden Hauptverantwortlichen Katharina Maier, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, und Hildegard Bibby, Stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs sowie der beteiligten Fachautoren war es, eine anschauliche Stadtchronik mit umfassender Bebilderung zu schreiben.

In Einzelbeiträgen werden die Themen Archäologie, Radolfzell im Mittelalter und der Frühen Neuzeit, 19. Jahrhundert mit der Industrieansiedlung und Verkehrsentwicklung sowie 20. und 21. Jahrhundert mit den beiden Weltkriegen und der Entwicklung der Stadt von den Nachkriegsjahren über die Gemeindereform bis ins Jahr 2016 dargestellt. Sie ist im Stadtmuseum und Buchhandel erhältlich.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

»BBR« trifft sich wieder

Das nächste Treffen des »Bürgerforums Bauen Radolfzell – BBR« findet am morgigen Donnerstag, 9. März, statt. Los geht es um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße in Radolfzell.

Neben den Berichten aus den Arbeitsgruppen zur Realschule und Ratoldus-Schule, wird der Schwerpunkt der »BBR«-Sitzung auf den Tagesordnungspunkten Mettnaukur und Strandbad sowie dem Schutz alter Bäume liegen.

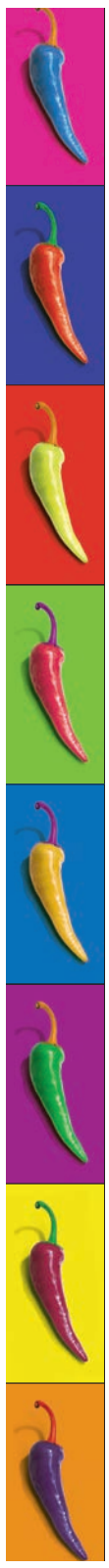
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Erkrankungen an der Hand

Zu einem Vortrag über häufige Erkrankungen und Verletzungen an der Hand lädt das Krankenhaus Radolfzell am Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr ein. Der Vortrag, der im Seminarraum neben der Cafeteria stattfindet, wird geleitet von Chefarzt Dr. Wolff Voltmer und Ergotherapeutin Konstanze Müller. Im Anschluss an den Vortrag, bei dem es um typische Erkrankungen, deren Behandlung und Diagnostik geht, ist genügend Zeit für Fragen.

redaktion@wochenblatt.net



SCHARFE PREISE!
AUSGESUCHTE MARKENFASSUNGEN
RADIKAL REDUZIERT!

... Liu.Jo	Modell 2605	€ 115.-	jetzt	39.-*
... Ray Ban	Modell 5316	€ 160.-	jetzt	49.-*
... Lacoste	Modell 2640	€ 169.-	jetzt	49.-*
... Kaos	Modell 240	€ 157.-	jetzt	53.-*
... Just Cavalli	Modell 171	€ 185.-	jetzt	59.-*
... Fendi	Modell 1035	€ 210.-	jetzt	63.-*
... La Matta	Modell 3073	€ 232.-	jetzt	69.-*
... Vesterby	Modell 916	€ 240.-	jetzt	72.-*
... Dolce & Gabbana	Modell 3099	€ 275.-	jetzt	82.-*
... Jensen Denmark	Modell 40	€ 297.-	jetzt	89.-*
... Tom Ford	Modell 5250	€ 310.-	jetzt	93.-*
... Emilio Pucci	Modell 2610	€ 295.-	jetzt	89.-*
... Calvin Klein	Modell 5374	€ 179.-	jetzt	54.-*
... Kaos	Modell 301	€ 165.-	jetzt	49.-*
... Emporio Armani	Modell 3001	€ 145.-	jetzt	43.-*
... Kiss + Kill	Modell 2650	€ 89.-	jetzt	27.-*
Kinderfassungen				
... Die wilden Kerle	Modell DWK05	€ 99.-	jetzt	29.-*
... Yakari	Modell 01C	€ 117.-	jetzt	35.-*
... Nici	Modell 184	€ 119.-	jetzt	39.-*
... New York Yankees	Modell MM019	€ 119.-	jetzt	39.-*
... Janosch	Modell J20	€ 107,50	jetzt	32.-*

Kunststoff-Einstärkengläser-Angebot:
Index 1.5, inkl. Super-Entspiegelung, CleanCoat und Hartschicht, sph. +/- 6,00 dpt., cyl. +2,00 dpt.
Paar € 79,-
jetzt 58,-

Kunststoff-Gleitsichtgläser-Angebot:
Index 1.6, inkl. Super-Entspiegelung, CleanCoat und Hartschicht, sph. +/- 6,00 dpt., cyl. +2,00 dpt. Add. bis 3.00
Paar € 299,-
jetzt 219,-

Wir brauchen Platz für die neue Sonnenbrillen-Kollektion 2017
Sie erhalten auf alle Lager-Sonnenbrillen während der Aktion 50% Rabatt**
** ausgenommen die Marken Ray Ban und Adidas

Gültig vom 06.03.2017 bis 18.03.2017.
Alle oben genannten Preise sind Wolf Optic Actuell-Preise.
*** Auslaufmodelle, nur solange Vorrat reicht - keine Ersatzteilgarantie - kein Umtausch möglich!**

WOLF OPTIC ACTUELL
2x BRILLEN & CONTACTLINSEN
SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5
78315 RADOLFZELL AM BODENSEE · TELEFON 07732.55574 & 07732.55576